Deutsches Jugendinstitut

# Wege nach der Haft

## Entlassungs-und Übergangsmanagement an der Schnittstelle von Justiz, Arbeitsverwaltung und Jugendhilfe

12. Thüringer Jugendgerichtstag

„Risiko- und Schutzfaktoren im Kontext der Straffälligkeit junger Menschen “

am 04.11.2015 in Erfurt

**Matthias Müller**

## Erkenntnisse einer Längsschnittbefragung junger Inhaftierter bis zu einem Jahr nach der Haft

Xenos Integration und Vielfalt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

# Inhalt

- Design und Fragestellung der Längsschnittstudie
- Stichprobenzusammensetzung
- Ausbildungs- und Berufsbiografie
- Statusepisoden von t2 zu t3
- Bewertungen und Zukunftsperspektiven
- Individuelle Zukunftsperspektiven
- Schlussfolgerungen

Deutsches Jugendinstitut

# Design und Fragestellung der Studie

**Design**

- 3-malige Befragung junger Erwachsener : 1. in Haft, 2. drei Monate nach Haftentlassung, 3. etwa ein Jahr nach Haftentlassung

**Fragestellungen der Basiserhebung**

- Welche Gruppen junger Erwachsener erreichen die XENOS-Projekte?
- Wie gestaltet sich die schulische und soziale Situation der jungen Erwachsenen?
- An welchen pädagogischen Angeboten nehmen die jungen Erwachsener teil?
- Wie bewerten sie diese pädagogischen Angebote?
- Wie sehen die schulischen/beruflichen Zukunftspläne der jungen Erwachsenen aus?

**Fragestellungen der beiden Folgebefragungen**

- Was sind Prädiktoren für gelingende oder misslingende Prozesse der sozialen und beruflichen Integration der jungen Erwachsenen?
- Welche Rolle spielen schulische Vorerfahrungen, Familienbeziehungen, persönliche Belastungen, Haftzeiten und -erfahrungen, pädagogische Angebote und Entlassungsvorbereitung für die Wege nach der Haftentlassung?

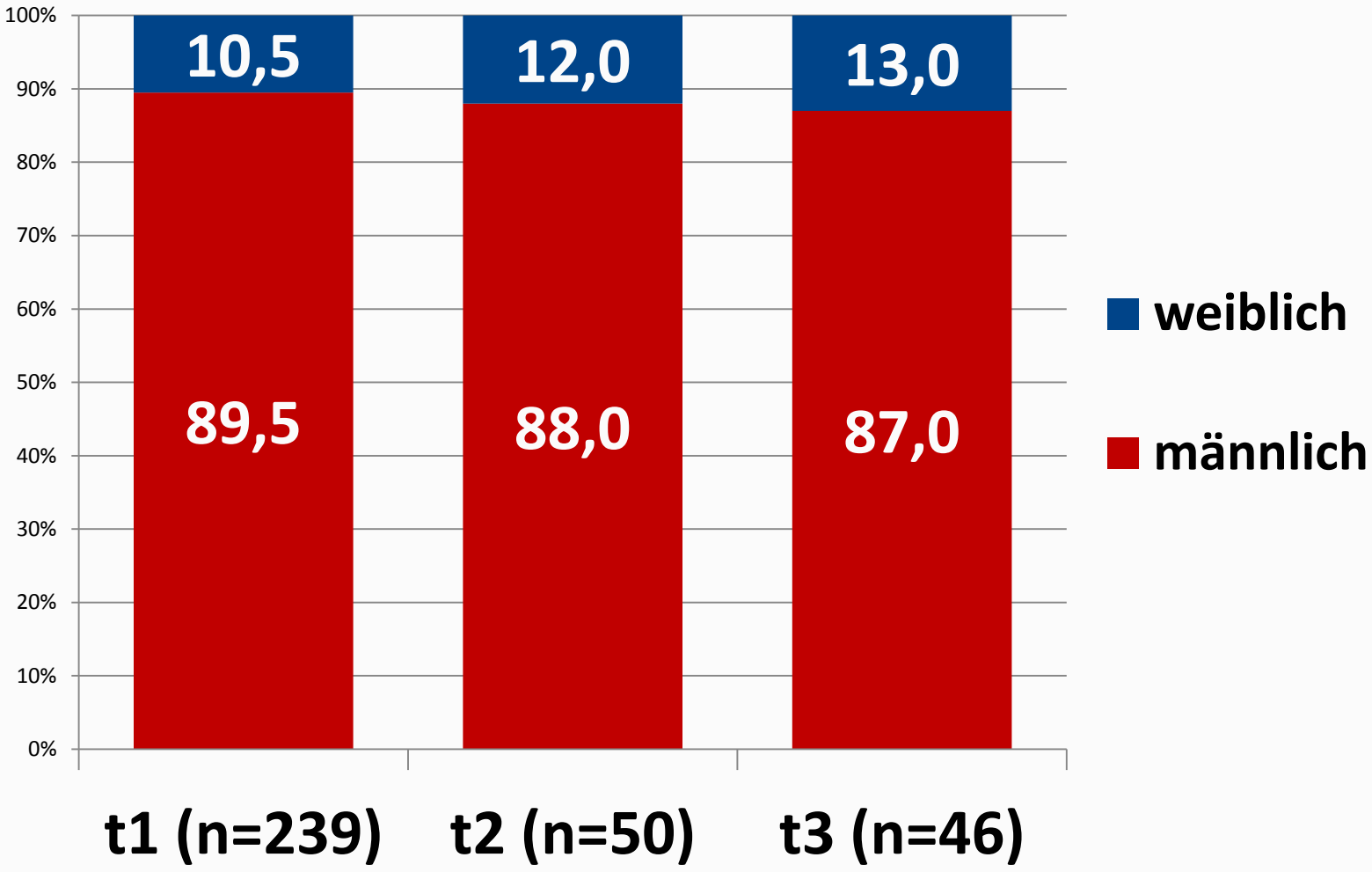
Deutsches Jugendinstitut

# Beteiligte XENOS-Projekte und jeweiliges N

| Projektname | JVA | Anzahl der Befragten T1 (239) | T2 (50) | T3 (46) |
|---|---|---|---|---|
| MACS | Heinsberg, Herford, Hövelhof, Iserlohn, Köln, Wuppertal-Ronsdorf | 99 | 22 | 19 |
| NINJA | Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt III | 18 | 8 | 6 |
| Gesellschaftliche Re-Integration (VPN) | Hameln, Raßnitz, Regis-Breitingen, Wriezen | 79 | 11 | 12 |
| Brücken für Vielfalt und Beschäftigung in Meck.-Vorpommern | Neustrelitz | 25 | 4 | 3 |
| DiaBoLo | Vechta (junge Frauen) | 18 | 5 | 6 |

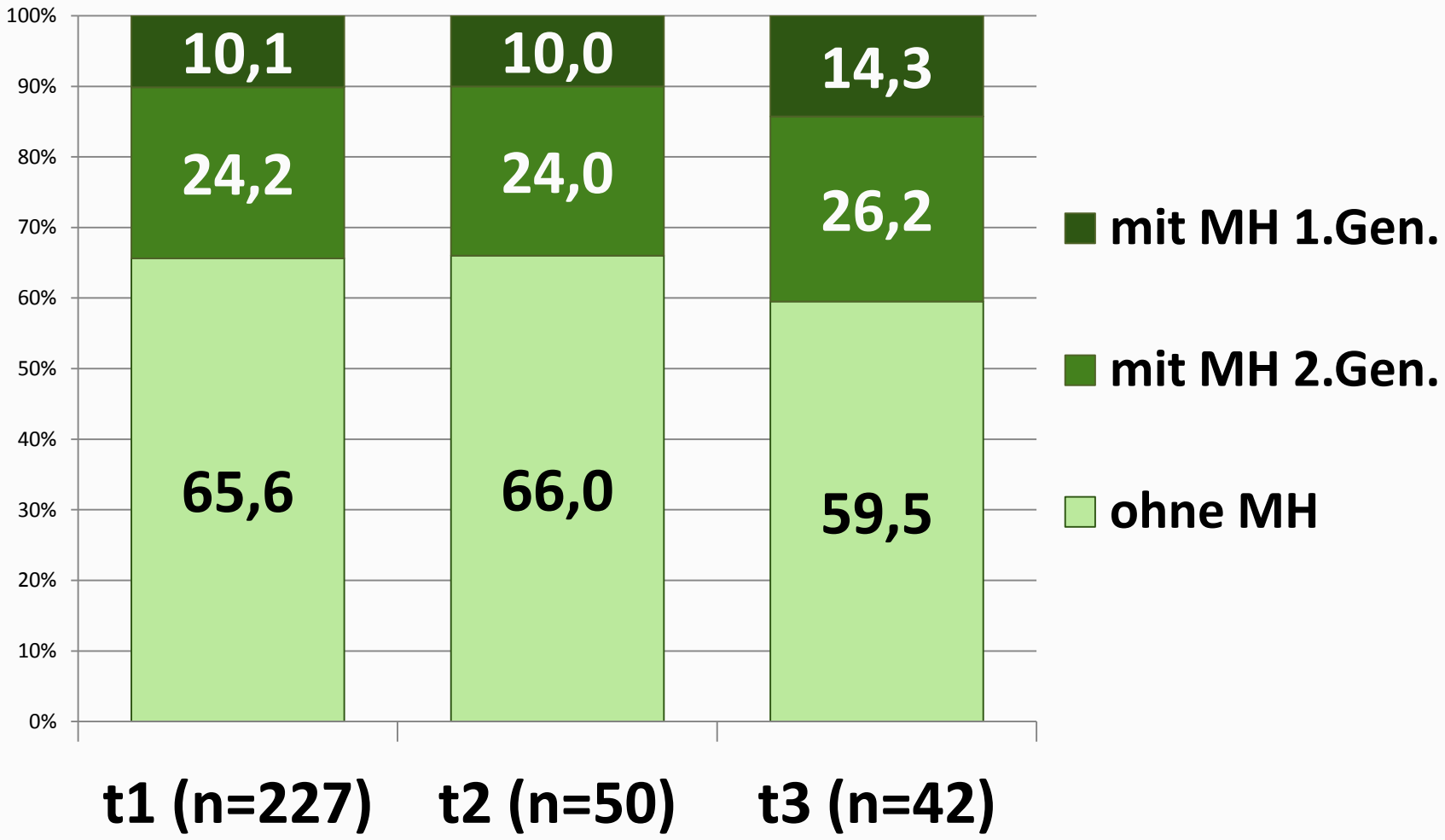
# Geschlecht der Befragten zu t1, t2 und t3

**(Häufigkeiten in Prozent)**



# Migrationshintergrund der Befragten zu t1, t2 u. t3

**(Häufigkeiten in Prozent)**



# Stichprobeneffekte

- Keine unabhängige Stichprobe aus straffälligen Jugendlichen
  - Jugendliche die an Maßnahmen, Berufsausbildungen teilnehmen
  - Im Längsschnitt verstärken sich Stichprobeneffekte:
    - Jugendliche, die bei ihren Eltern wohnen sind vermehrt erreicht worden
    - Jugendliche, die wieder in Haft sind, konnten gar nicht befragt werden

Deutsches Jugendinstitut

# Basisbefragung (t1) während der Haft

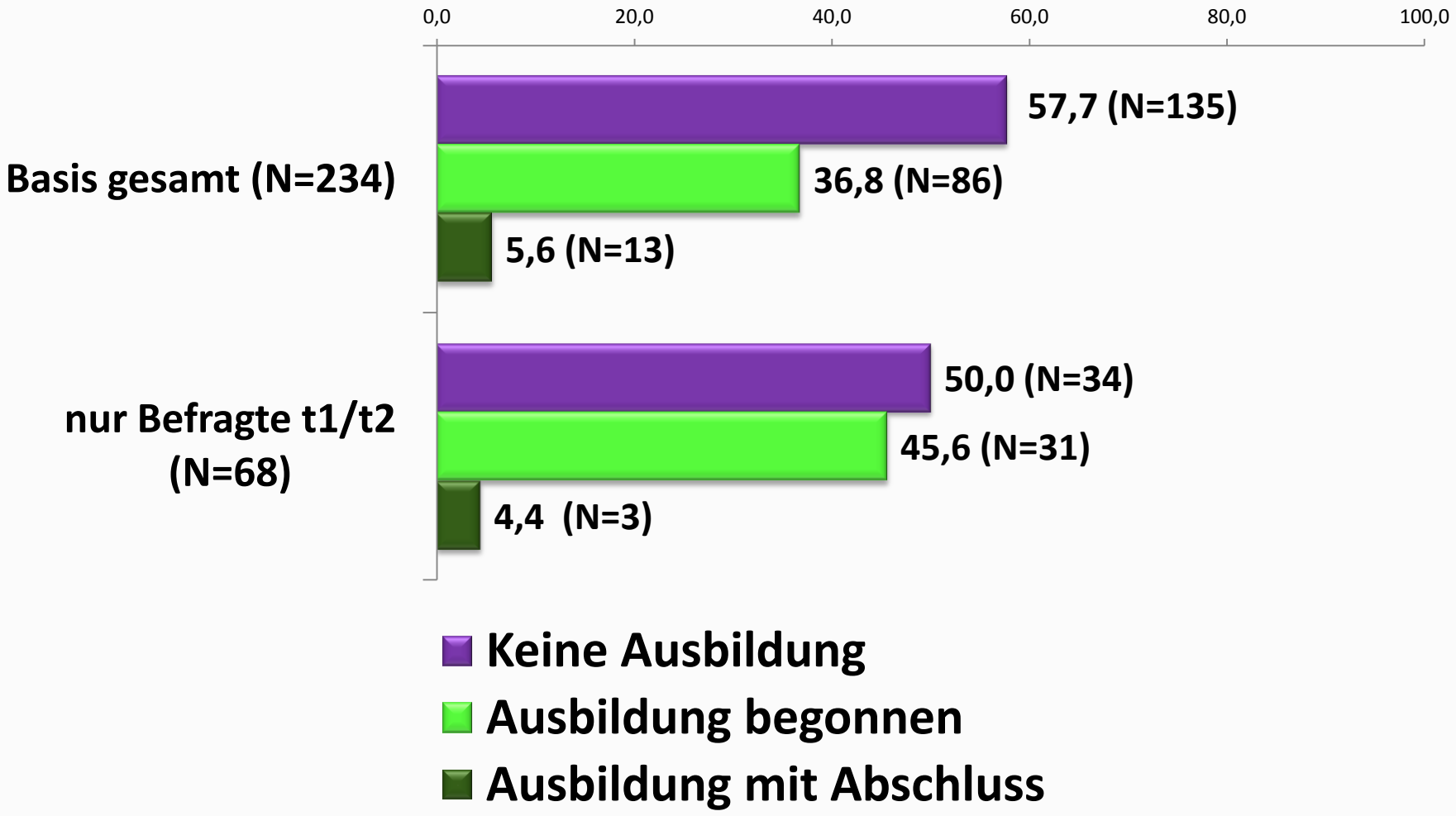
- Berufs- und Ausbildungsbiografie
- Teilnahme und Bewertung von Maßnahmen während der Haft
- (wahrgenommene) Problembelastungen der Jugendlichen
- Soziale Beziehungen und deren Qualität
- Kinder und Familie
- Zukunftsperspektiven

Deutsches Jugendinstitut

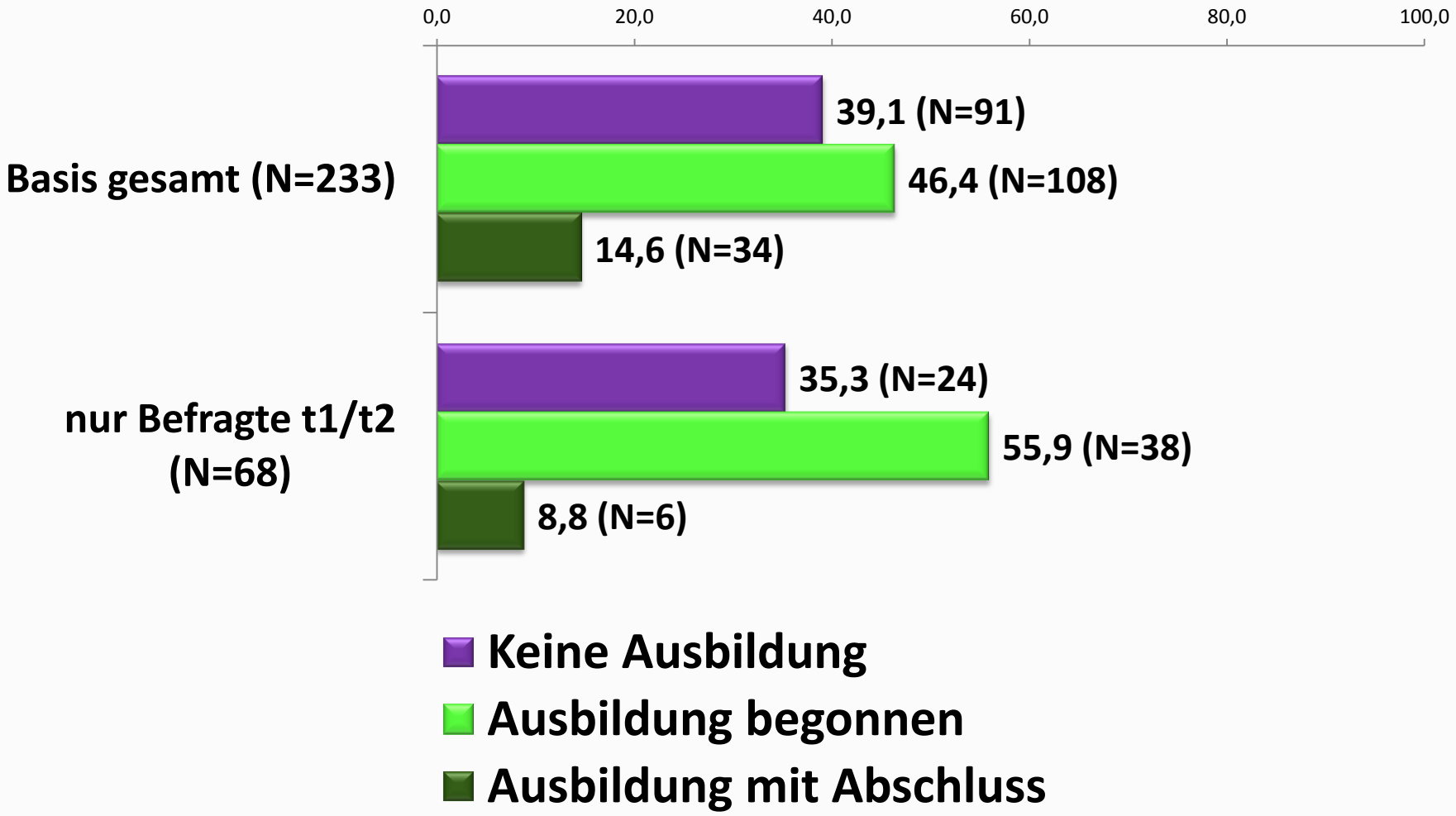
# Wiederholungsbefragungen 3 Monate (t2) und ein Jahr (t3) nach der Haftentlassung

- Wege nach der Haft (aktuell und retrospektiv)
- Bewertung der Maßnahmen während der Haft im Rückblick
- (wahrgenommene) Problembelastungen der Jugendlichen und verschiedene Schwierigkeiten
- Soziale Beziehungen und deren Qualität
- Zukunftsperspektiven

# Ausbildungs- und Arbeitserfahrungen vor der Haft in Prozent und (absoluten Zahlen)

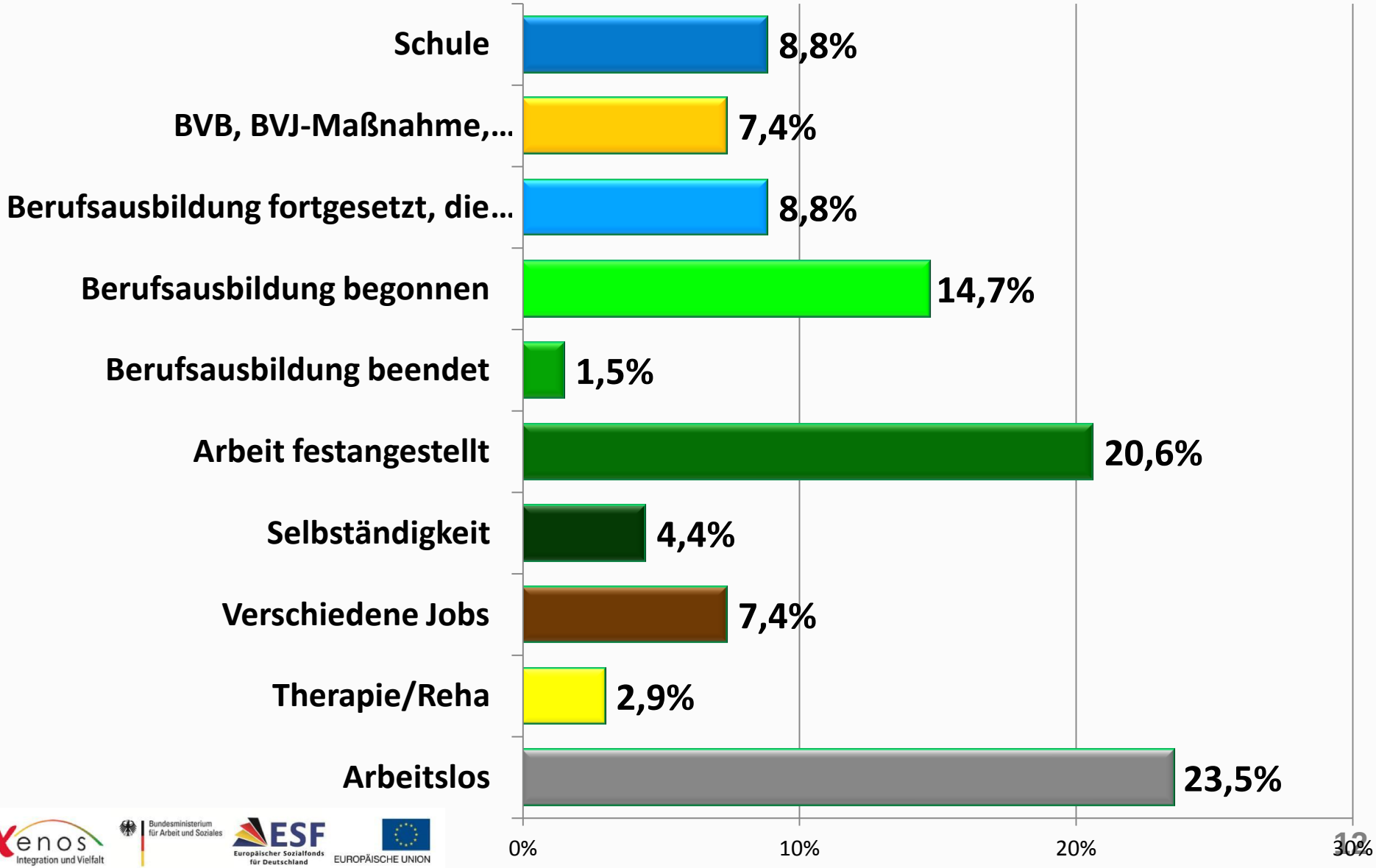


# Ausbildungs- und Arbeitserfahrungen vor und während der Haft in Prozent und (absoluten Zahlen)

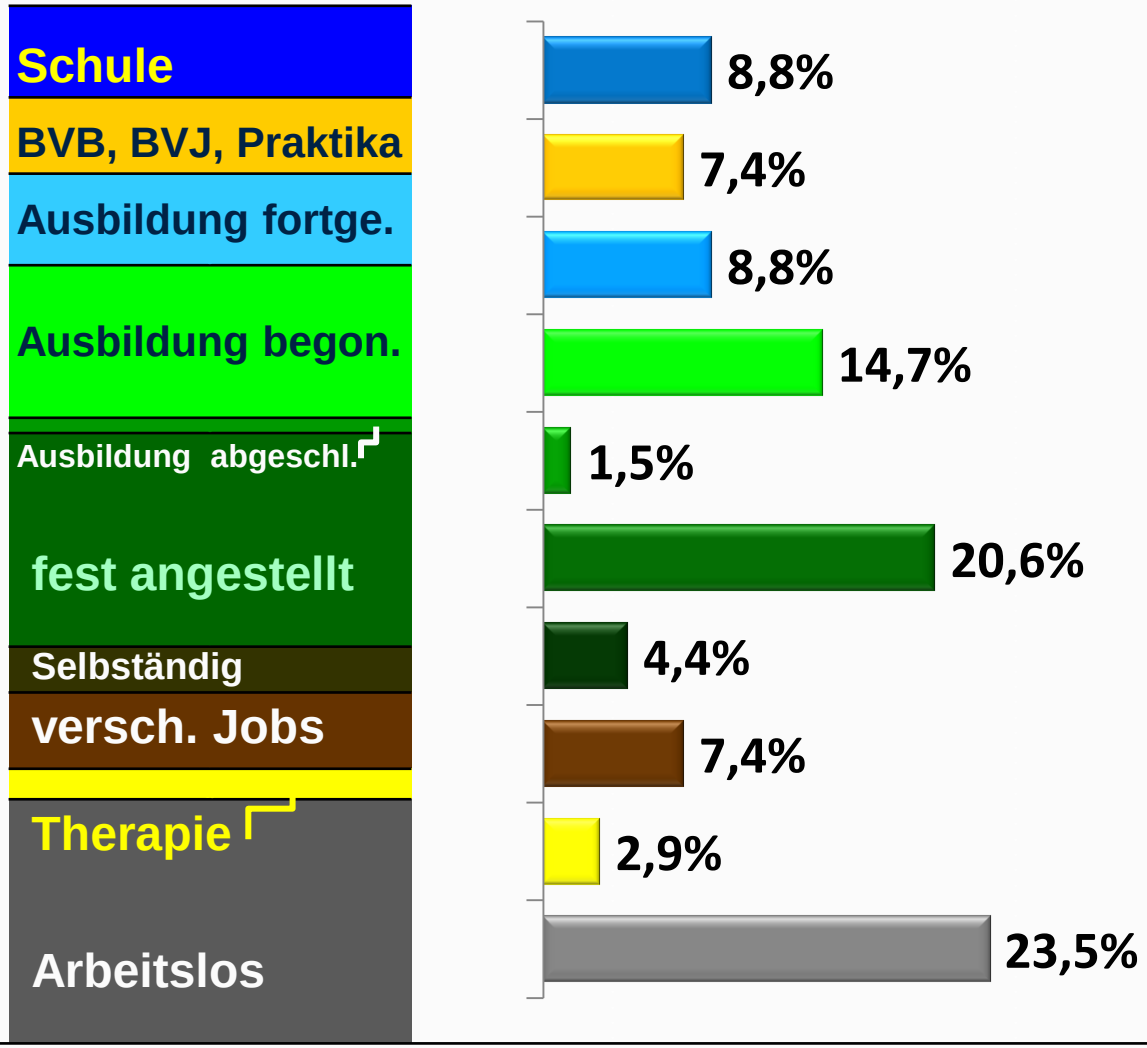


Deutsches Jugendinstitut

# Aktuelle Tätigkeit 3 Monate nach Haftentlassung (N=68)



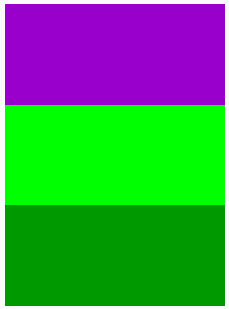
# Statusepisoden nach der Haftentlassung (N=68)




| Berufsaus -bildung | 3 Monate nach Haftentlassung (t2) | 3 - 6 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 6 - 9 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 9 - 12 Monate nach Haftentlassung (t3) |
|---|---|---|---|---|

Deutsches Jugendinstitut

# Statusepisoden nach der Haftentlassung (N=68)



keine Ausbildung

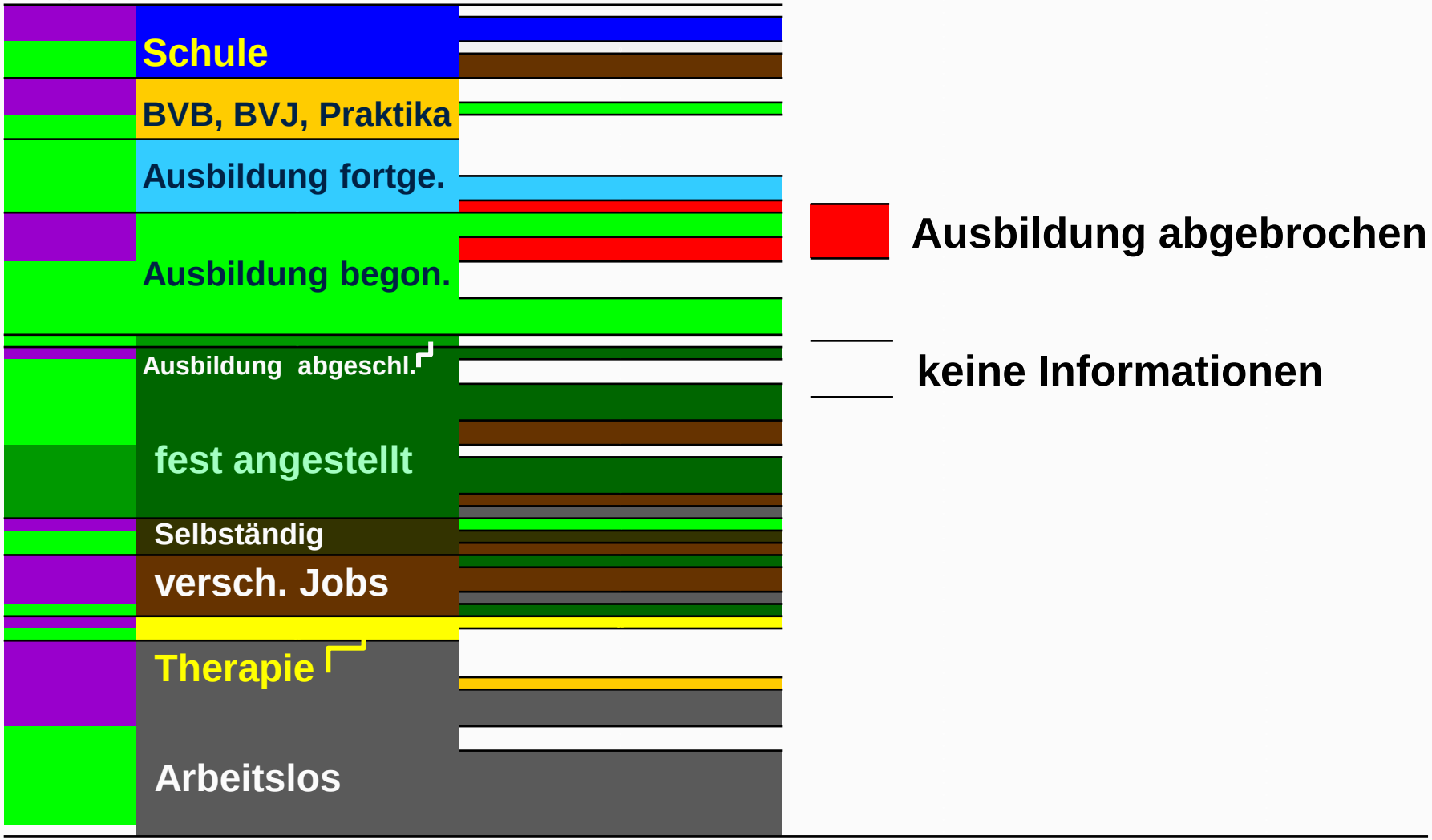
Ausbildung begonnen

Ausbildung mit Abschluss

| Berufsaus -bildung | 3 Monate nach Haftentlassung (t2) | 3 - 6 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 6 - 9 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 9 - 12 Monate nach Haftentlassung (t3) |
|---|---|---|---|---|

Deutsches Jugendinstitut

# Statusepisoden nach der Haftentlassung (N=68)



Deutsches Jugendinstitut

# Statusepisoden nach der Haftentlassung (N=68)

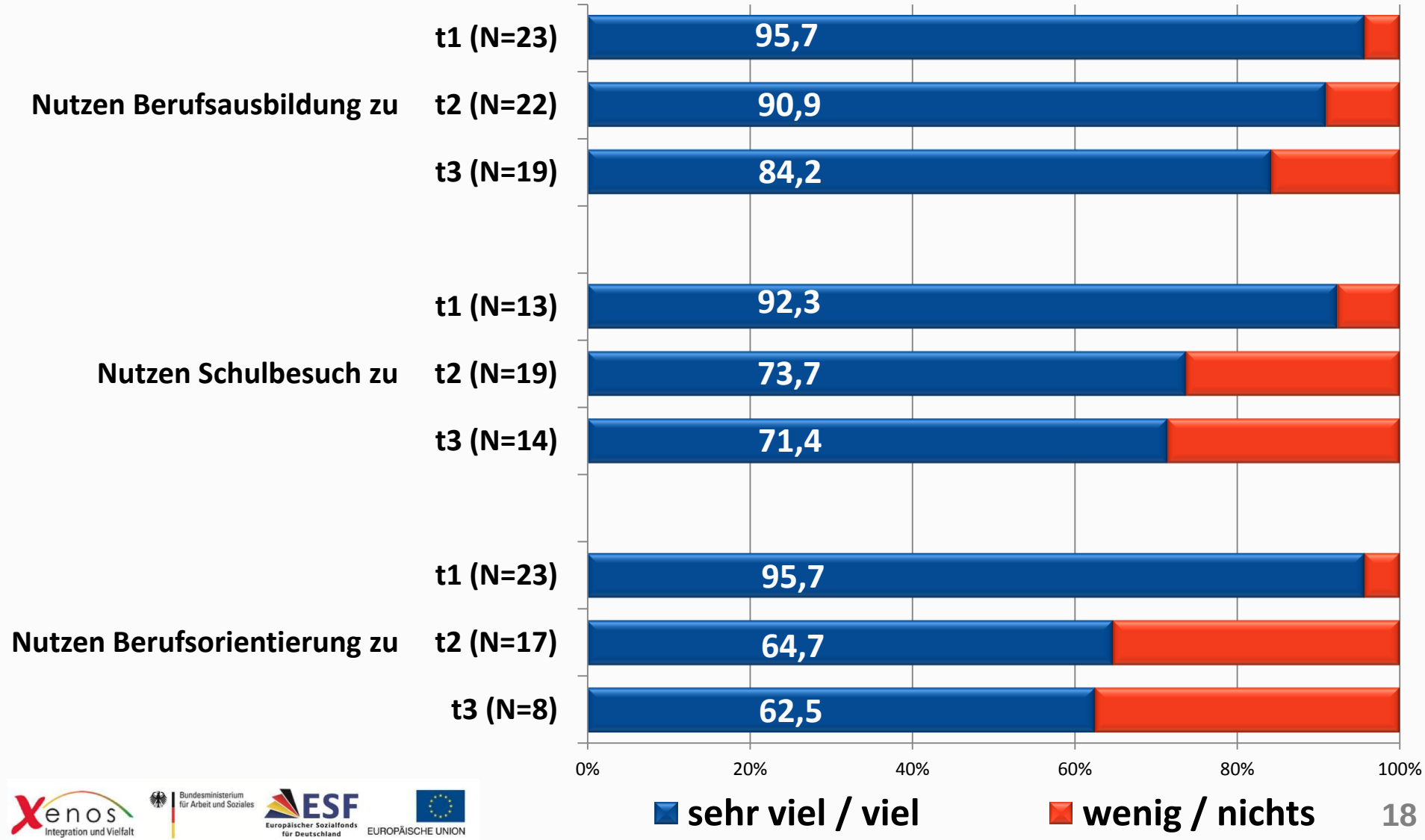
Deutsches Jugendinstitut

# Statusepisoden nach der Haftentlassung (N=68)

| Berufsaus-bildung | 3 Monate nach Haftentlassung (t2) | 3 - 6 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 6 - 9 Monate nach Haftentlassung (retrospektiv) | 9 - 12 Monate nach Haftentlassung (t3) |
|---|---|---|---|---|

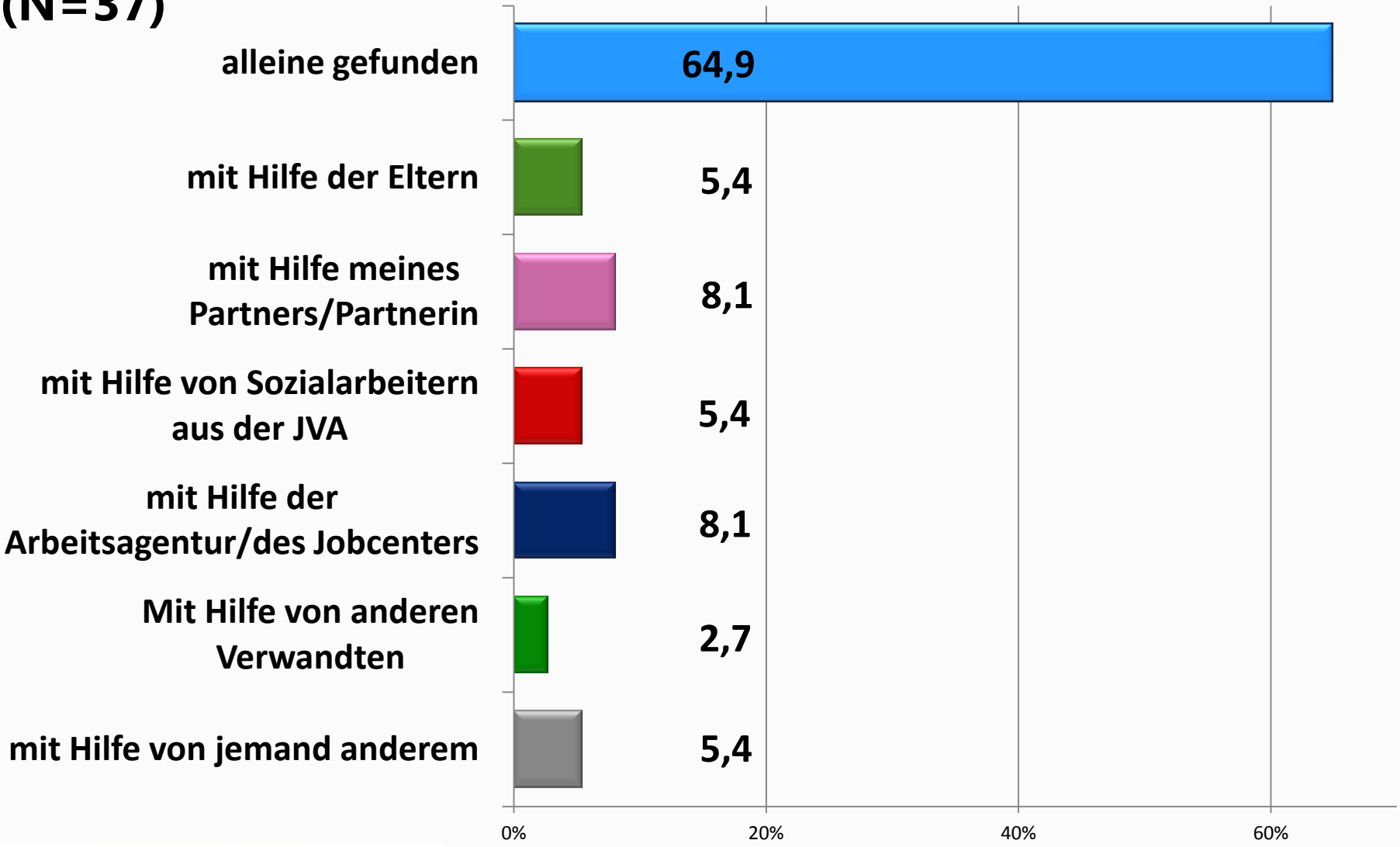
Deutsches Jugendinstitut

# Nutzeneinschätzung besuchter Maßnahmen während der Haft zu t1, t2 und t3



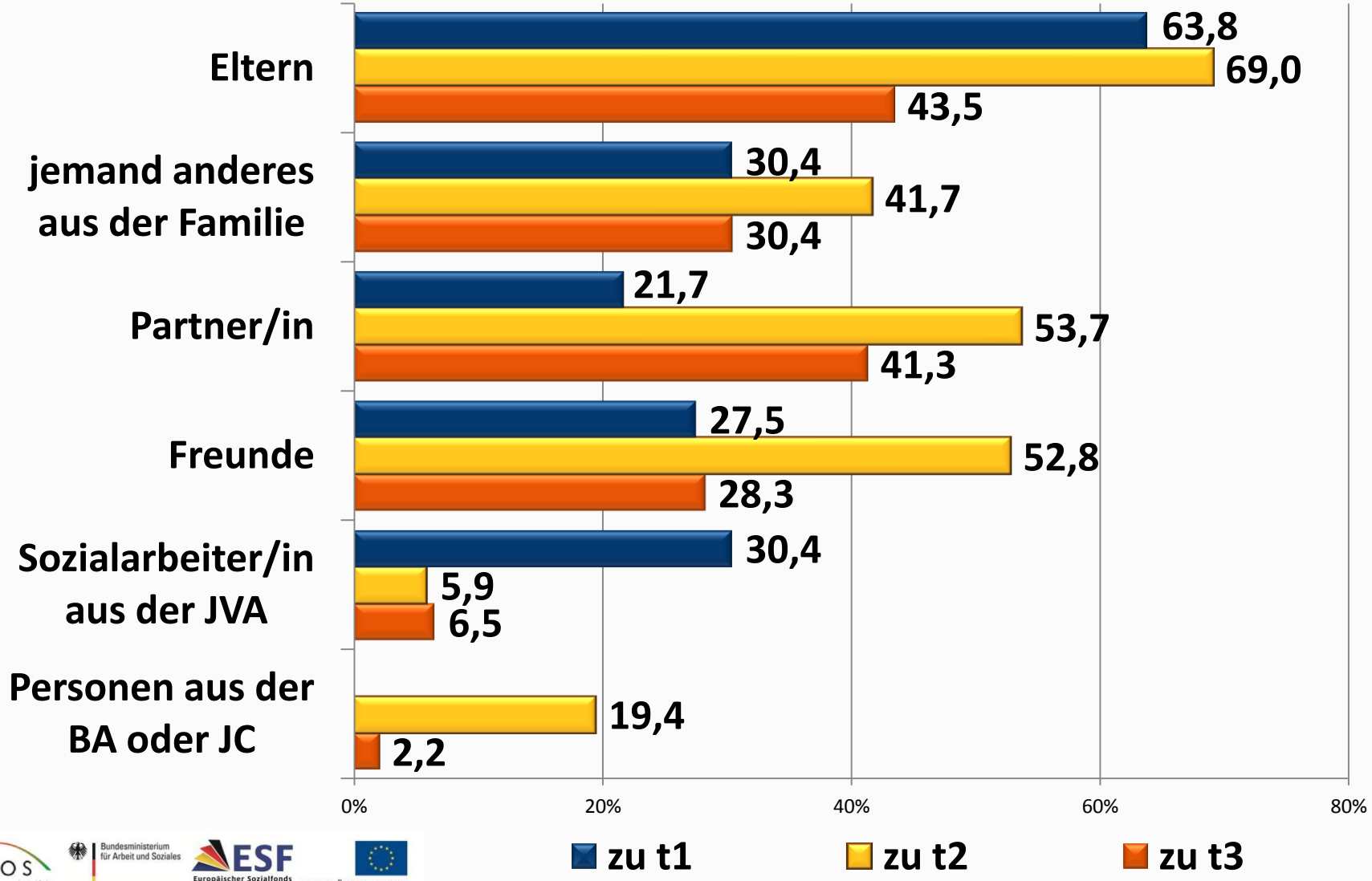
Deutsches Jugendinstitut

# Unterstützung beim Finden der jetzigen Stelle in Prozent (N=37)



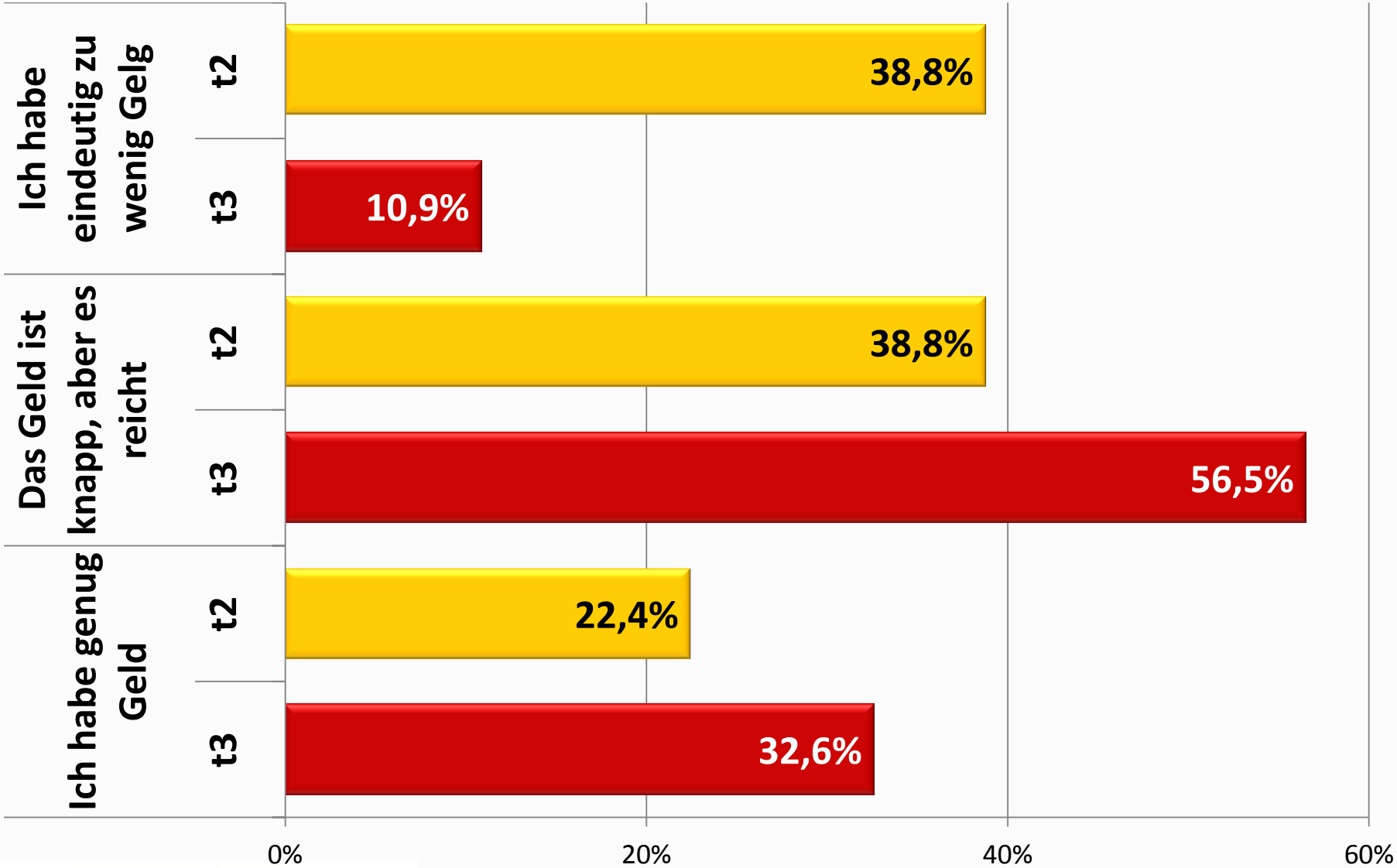
Deutsches Jugendinstitut

# Wichtige Ratgeber für private und berufliche Zukunft (in Prozent) (N: t1=69; t2=42 und t3=46)



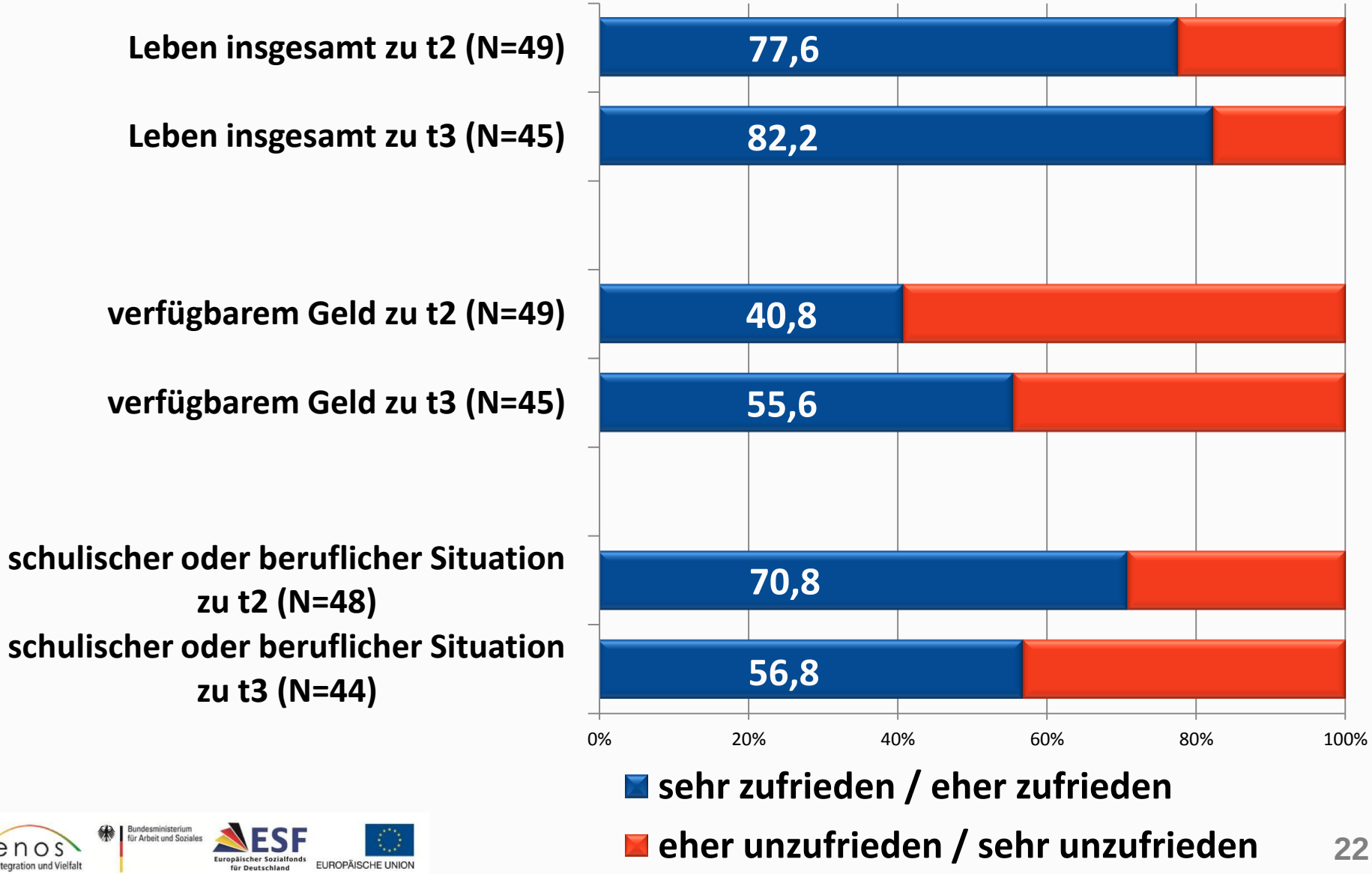
Deutsches Jugendinstitut

# Einschätzung der finanziellen Situation (N: t2=49; t3=46)

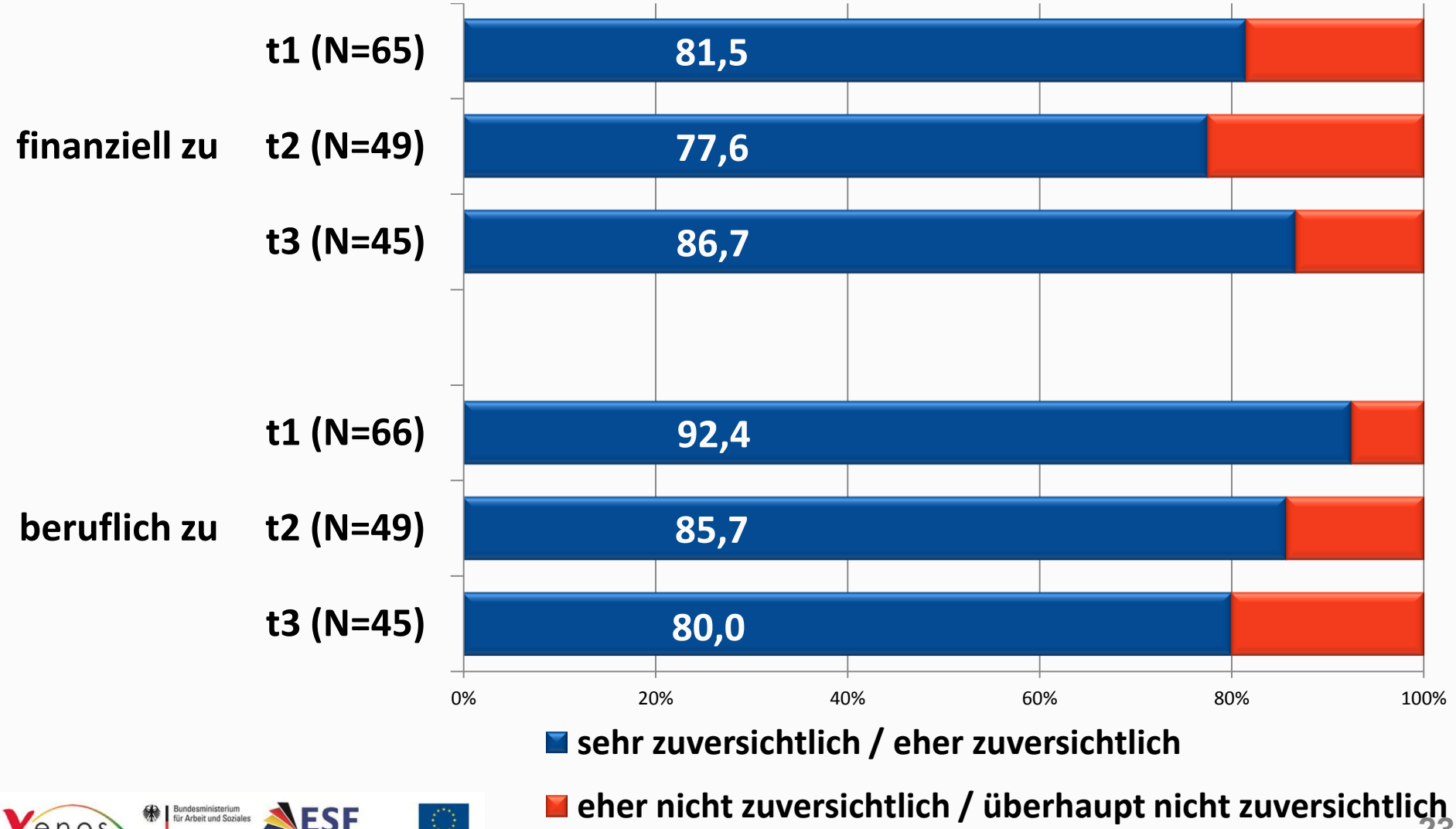


Deutsches Jugendinstitut

# Zufriedenheit mit … zu t2 und t3 (in Prozent)



# Zukunftsperspektive in Hinsicht auf finanzielle und berufliche Situation (in Prozent)



# Zusammenfassung

- Die Hälfte der Jugendlichen ist 3 Monate nach Haftentlassung in Arrangements wie Ausbildung, fester Arbeit oder Selbständigkeit
- Diese Anschlüsse sind aber nicht immer stabil
- Eine abgeschlossene Ausbildung führte bei allen Jugendlichen in feste Arbeit
- Insbesondere BVB-Maßnahmen, Jobs und Selbständigkeit geben wenig Stabilität
- Die finanzielle Lage der Jugendlichen verbessert sich jedoch innerhalb des ersten Jahres

# Zukunftsperspektiven

© Foto: M.Müller. Streetart in Leipzig by Merx

# Welche konkreten Wünsche und Vorstellungen haben die Jugendlichen von ihrer Zukunft ?

**Zwei offene Fragen ein Jahr nach der Haftentlassung:**

- **Wo siehst du dich in 5 Jahren ?**
- **Was ist dein größtes Ziel, das du in 10 Jahren erreicht haben möchtest ?**

# Was ist dein größtes Ziel, das du in 10 Jahren erreicht haben möchtest ?

- *„Haus, Familie, keine Sorgen, geregeltes Einkommen“*
- *„Familie und verheiratet sein“*
- *„selbständig, Haus, mehrere Kinder, ein normales Leben und irgendwann glücklich sterben“*
- *„normales bürgerliches Leben, Beziehung zu Eltern und Geschwistern aufrecht erhalten“*

- *„ich arbeite und habe eine Ausbildung abgeschlossen“*
- *„straffrei bleiben“*
- *„raus aus dem schlechten Milieu“*
- *„einen richtigen Beruf zu finden und Geld zu haben“*
- *„meine Arbeit gemeistert zu haben, meinen Kindern eine bessere Zukunft zu bieten“*

Deutsches Jugendinstitut

# Was ist dein größtes Ziel, das du in 10 Jahren erreicht haben möchtest ?

- *„ein Auto und einen Lohn von monatlich 2500 Euro“*
- *„Betriebsleiter bei der Deutschen Bahn“*
- *„derzeitige Ideen in Bezug auf Erfindungen auf den Markt bringen“*
- *„Weltreise“*

Deutsches Jugendinstitut

# Wo siehst du dich in 5 Jahren ?

- *„verheiratet, mit Kindern und Arbeit“*
- *„verheiratet, weiteres Kind“*
- *„neben dem Sohn im Wasserparadies“*
- *„verheiratet und stolzer Papa; Führerschein und Auto“*

- *„Ausbildung erfolgreich beendet“*
- *„eigener Wohnung, fester Arbeitsplatz“*
- *„nicht mehr im Knast sein, Ausbildung durchziehen“*

- *„das weiß ich jetzt noch nicht“*
- *„ich hoffe mit Arbeit“*
- *„verzweifelt; Geldprobleme, wenn es so weiter geht“*

Deutsches Jugendinstitut

# Schlussfolgerungen

- Die befragten Jugendlichen haben Wünsche nach einem ruhigen, sicheren Leben mit überwiegend „bodenständigen“ Zielen
- Diese Ziele stellen Potentiale dar, die genutzt werden können
- Die Zuversicht, eine solche Zukunft zu erreichen, nimmt jedoch über die Zeit (möglicherweise in Abhängigkeit von Erfahrungen des Scheiterns) ab (siehe Unterschied: finanzielle vs. berufliche Zukunftsperspektive)
- Statusepisoden 3 Monate nach der Haft sind noch nicht stabil und bedürfen möglicherweise einer längeren Begleitung mit dem Ziel der Stabilisierung → Beratungsoffenheit/-suche zu t2
  - BA und Jobcenter stellen nicht die primäre Beratungs- und Hilfsstruktur für die ehemaligen Strafgefangenen dar

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Kontakt:**

Matthias Müller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Witzgallstr. 2
04317 Leipzig
Tel.: 0341-99 39 23 12
Email: mmueller@dji.de

# Literatur

Müller, Matthias (2015) Wege nach der Haft – Ergebnisse einer Längsschnittbefragung junger Inhaftierter kurz vor Haftentlassung und bis zu einem Jahr nach der Haft. In: *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe. Jg. 26, Heft 3. S. 254-260.*

Müller, Matthias/Richter, Ulrike (2015): Wege aus der Haft – Befragung junger Inhaftierter zu ihren Zukunftsperspektiven nach der Haft. In: *Bewährungshilfe – Soziales – Strafrecht – Kriminalpolitik. Jg. 62, Heft 1, S. 43-55.*

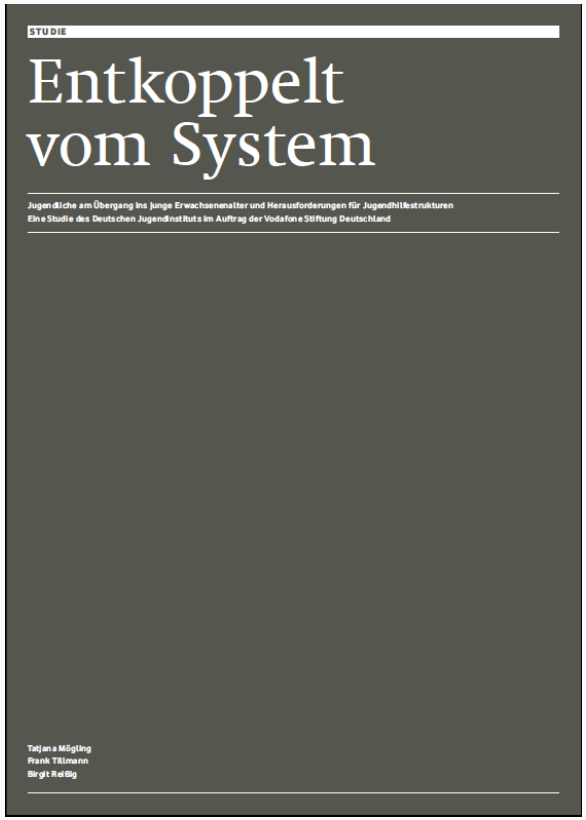
Müller, Matthias (2014): Wege aus der Haft. Ergebnisse der Wiederholungsbefragungen junger Strafgefangener in XENOS-Projekten. *Kurzbericht der wissenschaftlichen Begleitung im Programm "XENOS - Integration und Vielfalt"* http://www.xenos-panorama-bund.de/index.php/service/dokumente/category/28-oeffentliche-dokumente?download=656:xenos-kurzbericht-wege-aus-der-haft-xenos&start=180

Richter, Ulrike/Müller, Matthias (2014): Wege aus der Haft. Erste Ergebnisse der Basisbefragung junger Strafgefangener in XENOS-Projekten. Reihe: *Wissenschaftliche Texte. Halle/München.* www.dji.de/fileadmin/user_upload/XENOS-Integration+Vielfalt/XENOS_JVA_Bericht.pdf

**Kontakt:**
Matthias Müller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Witzgallstr. 2
04317 Leipzig
Tel.: 0341-99 39 23 12
Email: mmueller@dji.de

# Literatur

Mögling, Tanja, Frank Tillmann und Birgit Reißig (2015) Entkoppelt vom System – Jugendliche am Übergang ins junge Erwachsenenalter und Herausforderungen für Jugendhilfestrukturen.




www.vodafone-stiftung.de
www.dji.de

**Kontakt:**
Matthias Müller
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Witzgallstr. 2
04317 Leipzig
Tel.: 0341-99 39 23 12
Email: mmueller@dji.de